

4500 lb.
 1000 lb. die 10 Kr. Annis 45:46:47
 5500 lb.

Hieran geht ab

200 lb. ... Alt M ü e s l i
 700 lb. bim Sohn [H e i n r i c h II.? Zurlauben] nach Langem[?]¹
 490 lb. an geldt alhie
 552 lb. Oslī R o o s e n
 495 lb. Wider an geldt
 2437 lb.

Restierte mir 3063 lb.

hievon wider von den Angestellten 10 Monath peitag umb 1500 lb.

Verplibt mir 1563 lb.

Jtem das halb Jahr Jm A. [16]48 900 lb.

563
 900
 1463 lb.

Nota. 66 lb. wäre ... bim Carle [W e i s s e n b a c h?] A. [16]45 Jm Aug-
 sten.

Hingägen plib er mier schuldig ... 12 gl.

Jtem wegen [Jakob?] F ü c h s l i s 100 gl. 2 Zins 10 gl.

Vom Scharers Surgent [=Surgant]² wegen 9₂gl. 20 ss

Rest bis Zue End des 1647. Jars 1368 fl. "

1)



2) vgl. AH 37/36. Das dort unmittelbar vor dem Namen "Surgant" nicht lesbare
 Wort konnte aufgrund von AH 55/40 als "Schärer" identifiziert werden.

AH 55, 54 - Blatt 54^V leer

41

[1656]

A

SCHREIBEN [VON OSWALD KOLIN?]¹ AN [DEN KOLLATOR DER ST. KONRADS-
 PFRUENDE, ALT] AMMANN [BEAT II. ZURLAUBEN]

"Wylen herr [Kaspar Wolfgang] S c h m i d t [Kaplan auf der St. Konradspfrün-
 de in Zug] gewillet Zue Verreysen undt er fürs ganze Jahr die Pfrundt be-
 gärtt: habe auch solches mit dem Herren Abgeredt. Jst ihme Zeigt und guot ge-
 macht worden 122 gl. 33 ss. Wurdt ihme Noch gebühren 50 gl. 7 ss. Welches er
 bis Morgens von mir entlich begärtt und haben will. Jch aber in Nammen der
 kinden kein heller nit hab, sondern vilmehr allbereit ettliche 100 gl. dar-
 geschossen; so ich ausstendig. Bitte Jch den herren umb hilf und Rhat wye
 der sachen Ze begägen, damit man ihme mit guotem Contentement abfertigen
 könne. Es fordert ... [der Verweser Oswald] Z ü l l i noch 40 gl. sonst"

29 ✓

55/41-42

wären die altten schulden der Pfrundt halben von gelessnen Messen Entrichttet; hab verhoffet den herren deren Tagen ettwan uff dem Kilchweg anzutreffen und darvon Ze reden, so aber nit geschähen, wolte sonst am heyligen Tag den herren nit beunrueigen".

- 1) Oswald Kolin war zusammen mit Hans Arnold S t o c k l i n Vogt der Witwe H e i n r i c h s I. Zurlauben, Anna Elisabeth W a l l i e r und deren Kinder A n n a M a r i a und M a r i a M a g d a l e n a Zurlauben. Diese Erben Heinrichs I. waren verpflichtet, der St. Konradspfründe einen jährlichen Zins von 173 Gl. zu entrichten, s. etwa AH 45/42.

Original? - AH 55, 55 - Blatt 55^V leer

42

1654 [April 3./]März 24., Zürich

A

SCHREIBEN VON [OBERST] JOHANN JAKOB RAHN AN [ALT] AMMANN
[BEAT II. ZURLAUBEN]

"Hierbey hat der Herr den recess [von Rat und Bürger der Stadt Zürich]¹ Zuempfachen, so den 18 diss wegen der [franz.] Cleinodien aussgefallen, welchen der herr ohmbeschwertt Herren Landtman [Wolfgang Dietrich Theodor] R e d i n g und uberigen Interessierten auch participieren wolle, und mich mit erster gelegenheit berichten was weiter fürzuenemmen werde sein, Sunsten so nit beide absentierte [- dabei könnte es sich um die beiden in den Kleinodienstreit verwickelten Hauptleute Dietegen H o l z h a l b und Thomas W e r d m ü l l e r handeln -] noch nit wider Zuruckh, undt sollendt dem Verlaut nach noch nit weit von Schaffhausen [- wo auch ein Teil der hinterhaltenen Kleinodien in Gewahrsam war -] sein. Ich bin etliche tag nit wollauf gsein wegen eines Hautflusses, und aber es ist Gott ... Lob widerumb auf der Beserung, Jedoch mues ich mich des schribens enthalten, also diss mall ein Mehrrers nit".

- 1) s. AH 24/117

Original - AH 55, 56-57 - Blatt 56^V und 57 leer